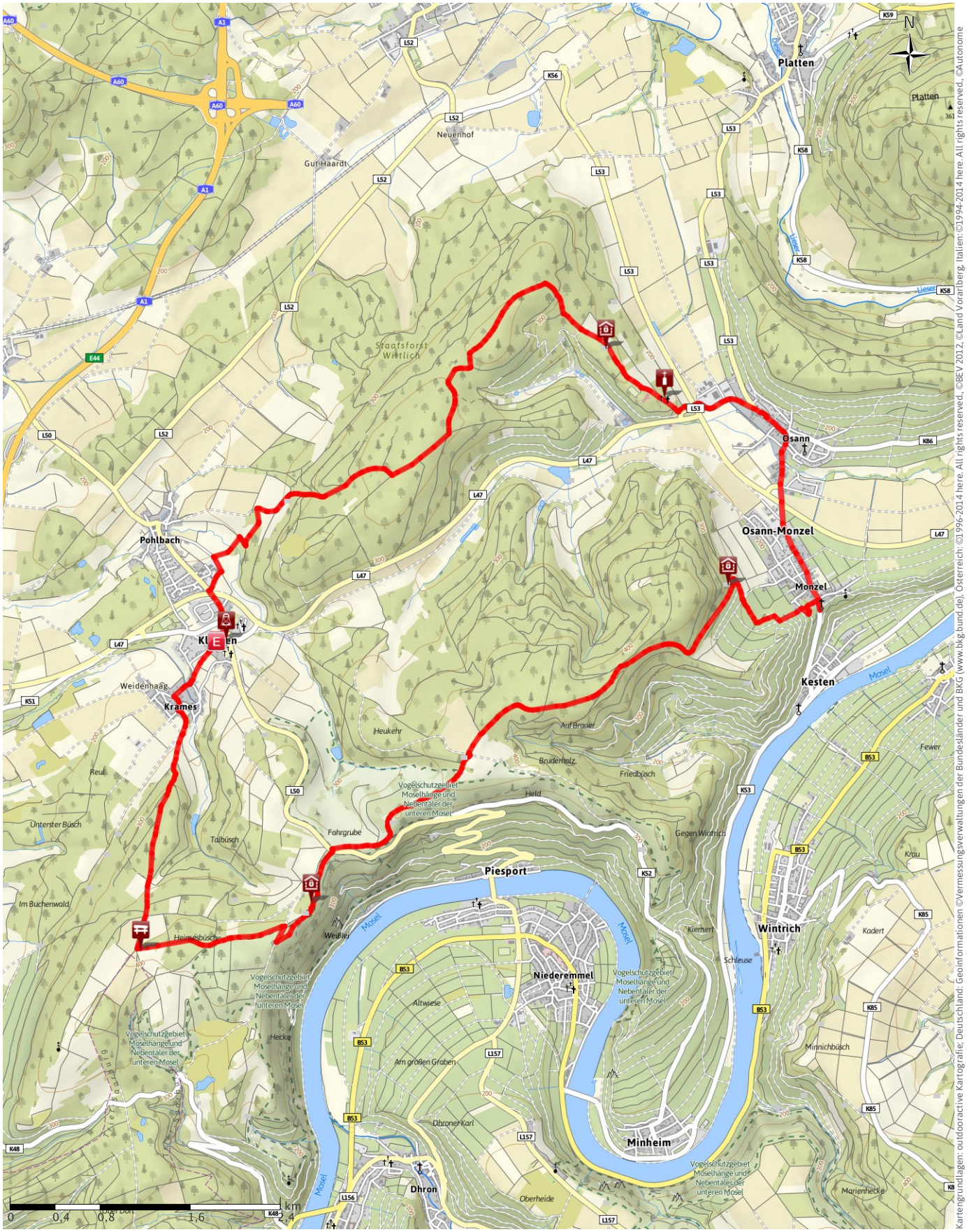
WANDERUNG

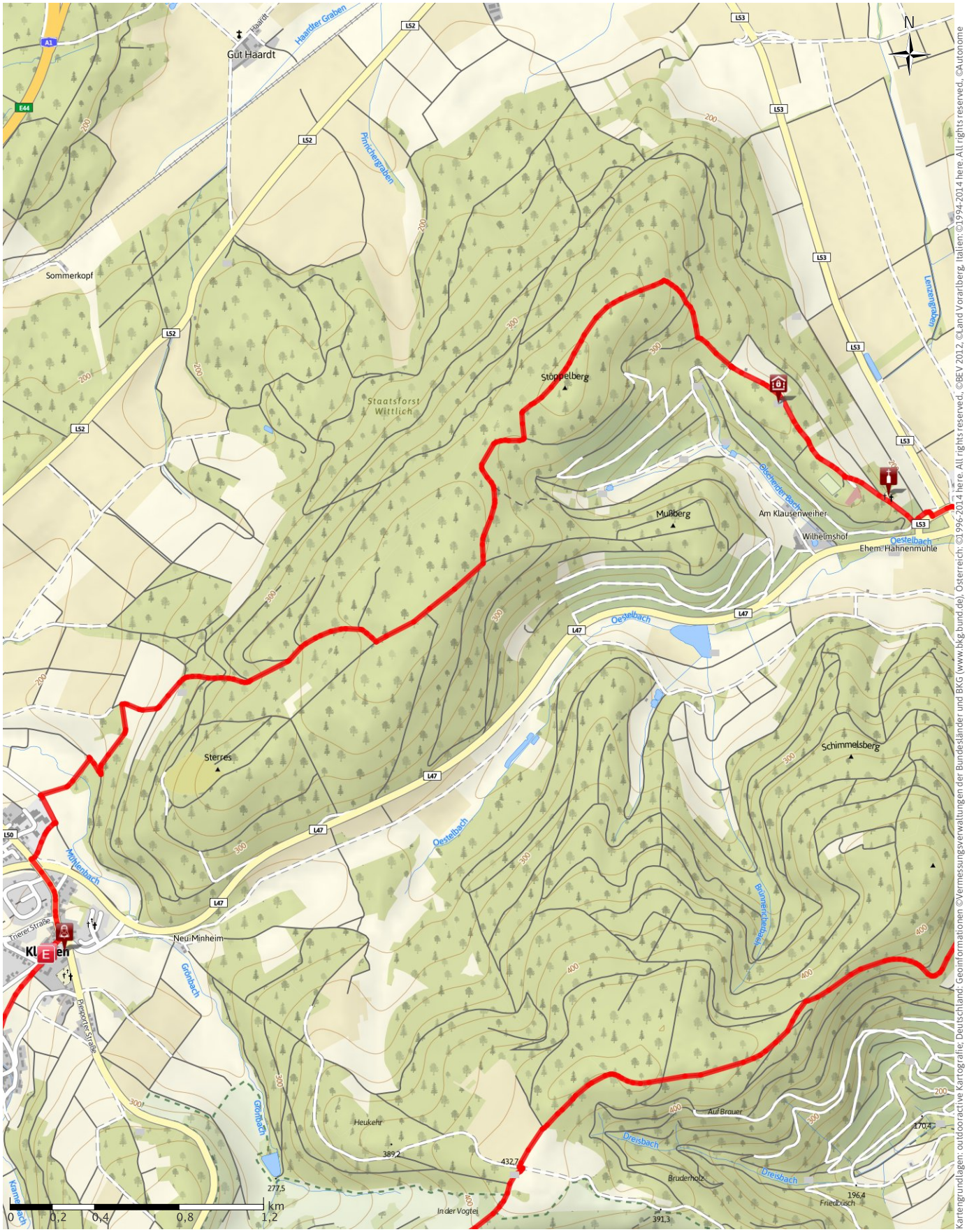
TOP Auf der Höhe

↔ 21.8 km | 7:00-7:30 h | ↑ 557 m | ↓ 558 m | SCHWIERIGKEIT mittel



Kartengrundlagen: outdooractive Kartografie: Deutschland: Geoinformationen ©Vermessungsverwaltungen der Bundesländer und BKG (www.bkg.bund.de), Österreich: ©1996-2014 here. All rights reserved., ©BEV 2012, ©Land Vorarlberg, Italien: ©1994-2014 here. All rights reserved., ©Autonome Provinz Bozen – Südtirol – Abteilung Natur, Landschaft und Raumentwicklung, Schweiz: Geodata ©swisstopo (5704002735)

↔ 21.8 km | 7:00-7:30 h | 557 m | 558 m | SCHWIERIGKEIT mittel

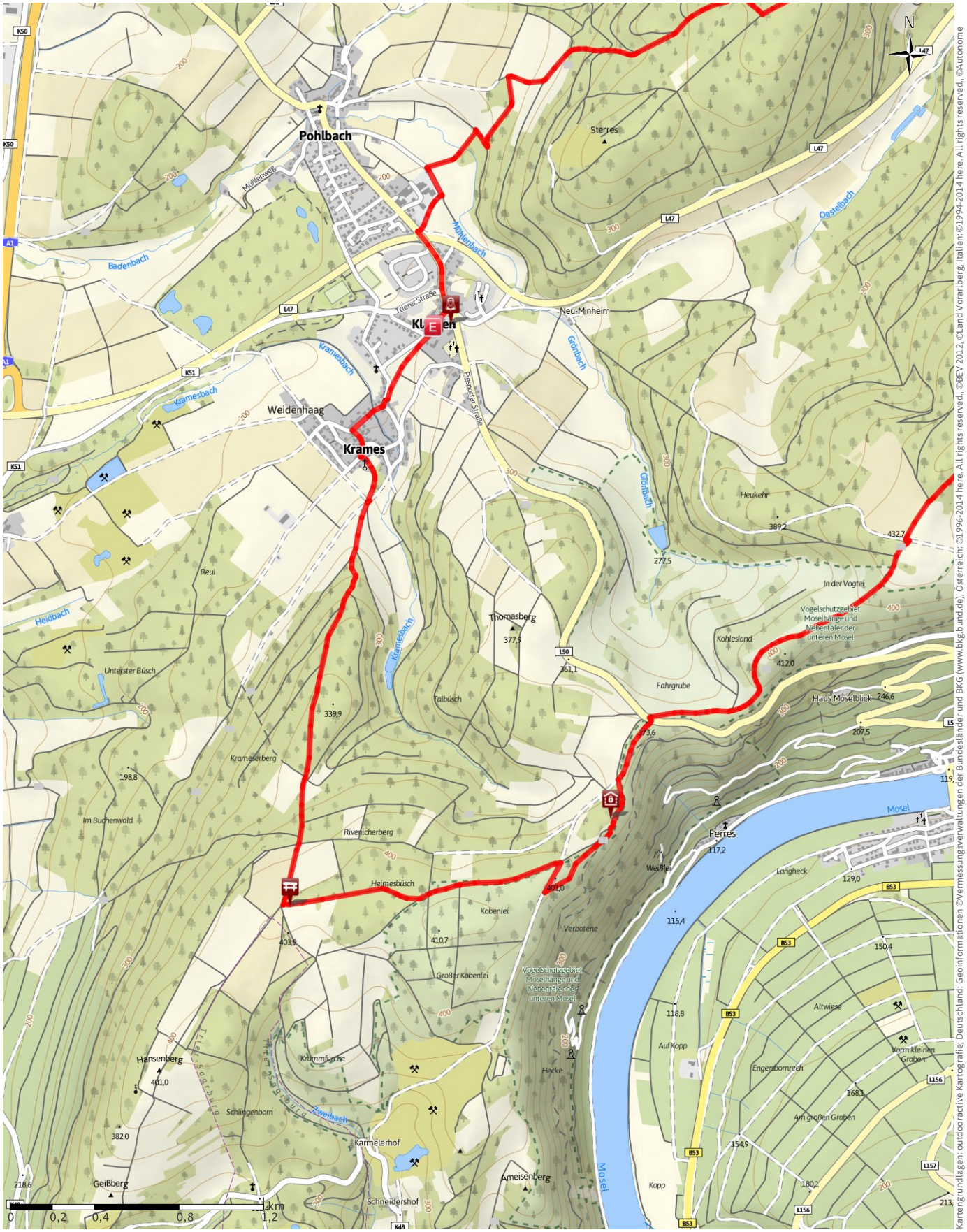


Kartengrundlagen: outdooractive Kartografie: Deutschland: Geoinformationen ©Vermessungsverwaltungen der Bundesländer und BKG (www.bkg.bund.de). Österreich: ©1996-2014 here. All rights reserved.; ©BEV 2012, ©Land Vorarlberg. Italien: ©1994-2014 here. All rights reserved., ©Autonome Provinz Bozen – Südtirol – Abteilung Natur, Landschaft und Raumentwicklung. Schweiz: Geodata ©swisstopo (5704002735)

↔ 21.8 km | 7:00-7:30 h | 557 m | 558 m | SCHWIERIGKEIT mittel

Kartengrundlagen: outdooractive Kartografie: Deutschland: Geoinformationen ©Vermessungsverwaltungen der Bundesländer und BKG (www.bkg.bund.de), Österreich: ©1996-2014 here. All rights reserved, ©BEV 2012, ©Land Vorarlberg, Italien: ©1994-2014 here. All rights reserved, ©Autonome Provinz Bozen – Südtirol – Abteilung Natur, Landschaft und Raumentwicklung, Schweiz: Geodata ©swisstopo (5704002735)

↔ 21.8 km | 7:00-7:30 h | 557 m | 558 m | SCHWIERIGKEIT mittel

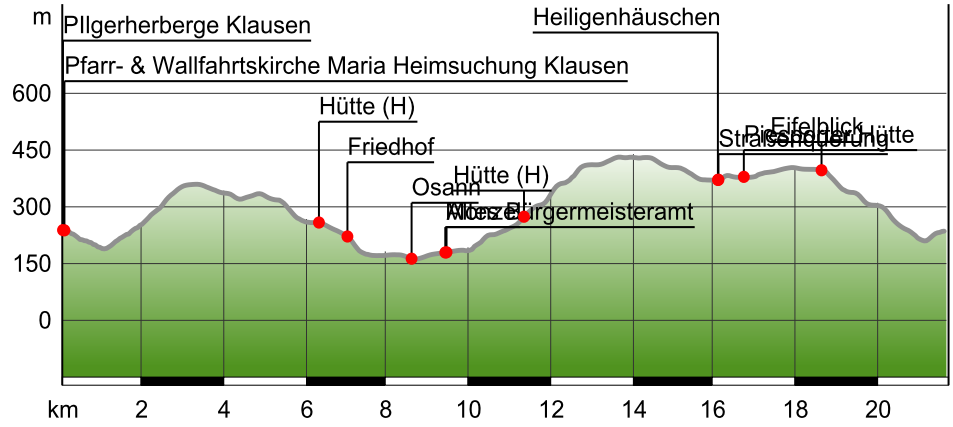


Kartengrundlagen: outdooractive Kartografie: Deutschland: Geoinformationen ©Vermessungsverwaltungen der Bundesländer und BKG (www.bkg.bund.de), Österreich: ©1996-2014 here. All rights reserved, ©BEV 2012, ©Land Vorarlberg, Italien: ©1994-2014 here. All rights reserved, ©Autonome Provinz Bozen – Südtirol – Abteilung Natur, Landschaft und Raumentwicklung, Schweiz: Geodata ©swisstopo (5704002735)

WEGEART

Länge 21.8 km

HÖHENPROFIL



TOURDATEN

WANDERUNG

STRECKE	⟷	21.8 km
DAUER	🕐	7:30 h
AUFSTIEG	↗	557 m
ABSTIEG	↘	558 m

SCHWIERIGKEIT mittel
KONDITION
TECHNIK
HÖHENLAGE
435 m
166 m

BESTE JAHRESZEIT

JAN	FEB	MÄR
APR	MAI	JUN
JUL	AUG	SEP
OKT	NOV	DEZ

BEWERTUNGEN

AUTOREN

ERLEBNIS
LANDSCHAFT

COMMUNITY

TOUR (1) ★★★★★

WEITERE TOURDATEN

EIGENSCHAFTEN

aussichtsreich
kulturell / historisch
Streckentour

AUSZEICHNUNGEN (& BARRIEREFREIHEIT)

Rundtour
mit Einkehrmöglichkeit
familiengerecht, Kinder

Autor: Christian Francken & Andrea Engel, veröffentlicht am: 12.02.2014

Bequem zu wandernde Wege mit traumhaften Aussichten auf Mosel und Eifelorte bietet der Rundweg durch die Gemeinden Klausen und Osann-Monzel. Hier können Körper und Geist zur Ruhe kommen und in einer wunderbaren Umgebung entspannen. Pilgergeschichte und Weinbautradition bilden einen ausgezeichneten Rahmen für eine rundum gelungene

Wanderung.

Ausgangspunkt ist die Kirche „Maria Heimsuchung“ in Klausen, einem der bekanntesten Wallfahrtsorte in Rheinland-Pfalz. An der Pilgerherberge vorbei geht es links auf der Wittlicher Straße in Richtung Ortsausgang. Nach der Brücke links ab auf den Wald zu. Über den Wiesenweg und eine kleine Brücke bergan in den Wald. Vorbei an einem Gehege, rechts bis zu einem Wegekreuz und hinauf zum Stöppelberg. Der Waldweg mündet auf eine asphaltierte Straße, die nach Osann führt. Bitte Vorsicht beim Überqueren der L53 und der Brücke! **Tipp:** Hier die Leitplanke übersteigen und auf dem Grünstreifen weiter. Auf der Trierer Straße verbleiben bis zum Gedenkstein, dann auf der Bernkasteler Straße weiter bis zur Gabelung. Hier rechts auf der Moseltalstraße weiter nach Monzel. Die Moseltalstraße führt durch den vom Weinbau geprägten Ort Monzel.

Hier besteht die Möglichkeit zur Einkehr in eine der wunderbaren Weinstuben direkt beim Winzer. Vor der Kirche rechts ab und hinauf in die Weinberge. Der Weg verläuft nun im Zeichen der Jakobsmuschel: Folgen Sie den Markierungen des Jakobswegs sowie des Moselhöhenweges durch die Weinberge. Auf der nächsten Lichtung öffnet sich ein atemberaubener Blick ins Umland. Nach der Minheimer Schutzhütte kann man die Pilgerkirche in Klausen erstmals sehen, das Ziel ist also nicht mehr weit. Die L50 überqueren und weiterhin der Markierung des Moselhöhenweges folgen. An der folgenden Lichtung links der Markierung in Richtung Hütte Weißlei folgen. Die Hütte bietet einen wunderschönen Blick ins Moseltal. An der Weggabel rechts bergan dem Pfad folgen, der bis zu einer Straße führt. Hier nun rechts und an dieser entlang. Nach 150 m links in den Wald auf einen geschotterten Weg abbiegen. Am Ende einer Lichtung weist ein Wegweiser bergab in Richtung Klausen. Vom Wald gelangt man erst über einen Pfad, dann über eine Straße in den Weiler Krames und vorbei an der Dorfkirche nach Klausen. Über eine Treppe rechts abgehend von der Bushaltestelle erreicht man die Wallfahrtskirche in Klausen.

Tipp des Autors!

Christian Francken & Andrea Engel:
"Pilgerkirche in Klausen, Besuch und Weinprobe bei den heimischen Winzern in Osann-Monzel. Übernachtung in der Pilgerherberge in Klausen. "

WEGBESCHREIBUNG

Startpunkt der Wanderung ist die Wallfahrtskirche in Klausen. Vorbei an der Pilgerherberge geht es links auf der Wittlicher Straße in Richtung Ortsausgang. Nach Überquerung der Brücke links ab auf der Straße und entlang der Bebauung in Richtung Wald. An der folgenden T-Kreuzung links ab und der asphaltierten Straße weiterhin folgen. Am Ende der Bebauung nun direkt in den Wiesenweg einbiegen und geradeaus auf den Wald zu. Eine kleine Brücke überqueren und weiter auf dem Weg bleiben. An der Weggabelung links bergan und vorbei an einem Gehege bis zur nächsten T-Kreuzung. Hier nun rechts ab und auf dem Weg durch den Wald wandern. Der Weg verläuft nun geradeaus durch den Wald bis zu einer T-Kreuzung nach Öffnung des Wald auf einer Lichtung. Hier links weiter, es geht nun leicht bergan. An der Weggabelung links weiter bergan in Richung Stöppelberg. Der geschotterte Weg wird nun auf beiden Seiten von Nadelbäumen gesäumt bis er nach einer Lichtung links ab weiter in Richtung Gipfel des Stöppelberges führt. Der querende Weg wird geraudeaus überlaufen. Nun verlässt man den Waldweg und wandert über eine asphaltierte Straße immer geradeaus in Richtung Osann. **Bitte Vorsicht beim Überqueren der L53 und der Brücke – bis zum Ortseingang verläuft der Weg auf der Straße.** Tipp: Hier die Leitplanke übersteigen und auf dem Grünstreifen zum Ortseingang laufen. Auf der Trierer Straße verbleiben bis der Gedenkstein erreicht ist – dann auf der Bernkasteler Straße bis sich diese gabelt und rechter Hand als Moseltalstraße den Ort in Richtung Monzel verläßt. Auf der Moseltalstraße führt der Weg durch den vom Weinbau geprägten Ort Monzel. Hier besteht die Möglichkeit zur Einkehr in den wunderbaren Weinstuben direkt bei den örtlichen Winzern. Am Ortsausgang bietet sich ein erster herrlicher Panoramablick von der Pfarrkirche St .Michael aus ins Moseltal. Von der Pfarrkirche geht es ein paar Meter wieder zurück auf den Weg, dann links in die Grabenstraße und bergan der Straße bis zur T-Kreuzung folgen. Hier nun rechts der Markierung "Napoleonweg" folgen. Es geht hinauf in die Weinberge oberhalb von Monzel. An der Weggabelung die Straße verlassen und rechts dem Wiesenweg, an den Reben entlang, folgen. An der nächsten Weggabelung rechts dem geschotterten Weg bis zur asphaltierten Straße folgen. Diese nun überqueren und der Markierung des Jakobswegs auch über die kommende T-Kreuzung hinaus folgen. Der Weg gabelt sich – hier nun links auf der Markierung des Moselhöhenweges weiter in den Weinberg. Beim Aufstieg bietet sich an der Monzeler Grillhütte eine Gelegentheit zur Rast und tollen Aussicht in das Moseltal. Durch den dichten Laubwald führt der Weg auf eine Lichtung, ebenfalls mit Rastplatz. Halb links weiterhin

dem Moselweg folgen gewinne wir zunhemend an Höhe. Auf der nächsten Lichtung öffnet sich ein atemberaubener Blick nach Norden in die Eifel und nach in Süden in das Moseltal mit garantierter Fernsicht. An der Minheimer Schutzhütte vorbei läuft der Weg weiterhin auf dem Moselweg. Nach Norden blickend kann man den ersten Blick wieder auf die Pilgerkirche in Klausen – das Ziel ist also nicht mehr weit. An der Landstraße L50 angelangt wird diese überquert und weiterhin der Markierung des Moselweges folgen. An der folgenden Lichtung links der Markierung in richutng Hütte Weißlei folgend. Die Hütte bietet einen wunderschönen Blick ins Moseltal und eine tolle Rastmöglichkeit. An der folgenden Weggabel rechts bergan gehen. Der Pfad führt bergan bis zu einer Straße hier nun rechts und an dieser entlang. Nach etwa 150 m links in den Wald auf einen geschotterten Weg abbiegen. Dieser Weg führt durch den Wald und über eine Lichtung. Am Ende der Lichtung dem Wegwieser bergab über den Jakobsweg in Richtung Klausen folgen. Am Ende des Waldes geht der Pfad in eine Straße über, die durch den Weiler Krames, vorbei an der Dorfkirche, nach Klausen führt. Eine letzte Anstrengung noch um die Treppe rechts abgehend von der Bushaltestelle und die Wallfahrtskirche in Klausen ist erreicht.

Startpunkt der Tour
Wallfahrtskirche in Klausen

Zielpunkt der Tour
Wallfahrtskirche in Klausen

Sicherheitshinweise
Keine

Ausrüstung
Einkehrmöglichkeiten in Klausen und Osann-Monzel. Die Bekleidung der Jahreszeit und Witterung anpassen .

Wegekennzeichnung
keine einheitliche Markierung, bitte der Wegbeschreibung folgen

INFORMATIONSMATERIAL

Karte
Wanderkarte des Eifelvereins Nr. 24 „Wittlicher Land“, LVA Rheinland-Pfalz, 1:25.000, ISBN 3921805627, 8,50 Euro.

Weitere Infos / Links
Moseleifel Touristik e.V.
Neustr. 18, 54516 Wittlich
Tel. 06571/4086 Fax 06571/2907 7
www.moseleifel.de
www.klausen.de
www.osann-monzel.de

ANREISE

Öffentliche Verkehrsmittel
DB bis Wittlich, Bus 301 bis ZOB Wittlich, Bus 304 bis Klausen bzw. Bus 301 bis Osann, www.bahn.de

Achtung: kein Busverkehr an Wochenenden und Feiertagen

–Taxi als Alternative

Anfahrt
A1, AS Salmtal, dann weiter über L47 bis Klausen

Parken
Parkplatz an der Wallfahrtskirche

SCHUTZGEBIETE (2)

Vogelschutzgebiet

Wälder zwischen Wittlich und Cochem

Regeln

Bitte keinen Lärm machen.
Bitte nicht abseits der Wege gehen.
Bitte keine Tiere füttern.
Bitte keinen Müll liegen lassen.
Bitte keine Hunde frei laufen lassen.
Bitte keine Drachen- und Modell-Flugzeuge fliegen lassen.

Fauna-Flora-Habitat-Gebiet

Moselhänge und Nebentäler der unteren Mosel

Regeln

Bitte keinen Lärm machen.
Bitte nicht abseits der Wege gehen.
Bitte kein offenes Feuer machen.
Bitte nur auf den markierten Flächen zelten.
Bitte keine Pflanzen und Tiere aussiedeln.
Bitte keine Pflanzen pflücken.
Bitte keine Pilze sammeln.
Bitte keine Steine oder Mineralien sammeln.
Bitte keine Tiere füttern.
Bitte keinen Müll liegen lassen.

REGIONEN

REGIONEN & ORTE	
Deutschland	*(Land)*
Rheinland-Pfalz	*(Bundesland)*
Mosel-Saar	*(Tourismus-Region)*
Eifel	*(Tourismus-Region)*
Bernkastel-Wittlich	*(Landkreis)*
SCHUTZGEBIETE	
Wälder zwischen Wittlich und Cochem	*(Vogelschutzgebiet)*
Moselhänge und Nebentäler der unteren Mosel	*(Fauna-Flora-Habitat-Gebiet)*

KOMMENTARE & BEWERTUNGEN

KOMMENTARE & BEWERTUNGEN
★" 3

Am 29.07.14 zu Tour/Wanderung/Auf der Höhe

Alois Meyer

findet die tour **traumhaft schön** ★★★★★

Hat die Tour am 29 Juli 2014 gemacht.

Tolle wanderstrecke.
Tip: Übernachtung preiswert in der Herberge Eberhardsklause in Klausen.

INTERESSANTE PUNKTE (6)

KLOSTER
1 **Pfarr- & Wallfahrtskirche Maria Heimsuchung Klausen**

Einst ein Einsiedler, heute über 100.000 Pilger pro Jahr Die Menschen, die heute Jahr für Jahr nach Klausen pilgern und den idyllischen Ort im Herzen der Moseleifel zu einem der weithin bekanntesten Wallfahrtsorte in Rheinland-Pfalz machen, zieht es zu einem spirituellen Kraftort mit einer über 500-jährigen Geschichte. Diese nahm ihren Anfang im Kleinen: der Marienverehrer Eberhard stellte um das Jahr 1440 am Ort der heutigen Wallfahrtskirche eine Figur der „Schmerzhaften Mutter Gottes" auf. Neben dem Bildstock errichtete er 1442 ein Heiligenhäuschen mit einer Wohnklause („Eberhardsklause"), in die er sich als Einsiedler zurückzog. In der Folgezeit gewann der Ort durch Berichte über Gebetserhörungen an Bekanntheit und Zuspruch, sodass das Marienhäuschen des Klausners Eberhard 1444 durch eine größere Kapelle ersetzt wurde. Heute findet sich im Hauptschiff eine Nachahmung der ursprünglichen Eberhardsklause. Nach dem Tod Eberhards (1451) gründeten Augustiner-Chorherren der Windesheimer Kongregation vor Ort im Jahre 1456 - ganz im Zeichen der niederländischen Reformbewegung der „Devotio Moderna" - ein Kloster, das über 300 Jahre lang die Geschicke in Klausen prägen sollte. Die heutige Wallfahrtskirche „Maria Heimsuchung" wurde 1502 eingeweiht. Mit ihren stattlichen Dimensionen stellt sie den bedeutendsten Bau der Spätgotik in der Südeifel und im Moseltal dar. Das lichtdurchflutete Innere besitzt im Langhaus, Seitenschiff und Chor ein reiches Netzgewölbe. Besonders beeindruckendes und kunsthistorisch kostbarstes Inventarstück des Kircheninneren ist der 6,20 m hohe Antwerpener Hochaltar (um 1480) mit Szenen aus der Passion Christi. Am Westende des nördlichen Seitenschiffes liegt die Gnadenkapelle, die auf das 15. Jhd. zurückgeht und 1902 umgestaltet wurde, wobei die sterblichen Überreste Eberhards wiederentdeckt wurden. Im mittleren Altarbereich haben die beiden Gnadenbilder mit Darstellungen der „Schmerzhaften Mutter Gottes" ihren Platz - Tag für Tag umflutet vom Licht der Kerzen derer, die dort Hilfe, Kraft und Stille suchen. Votivtafeln und ein Eintragungsbuch künden davon. Jüngstes Glanzstück der Klausener Wallfahrtskirche ist die klanggewaltige Rieger-Orgel, die 2007 eingeweiht wurde.

Quelle: Mosellandtouristik GmbH

PRIVATE HÜTTE

2 Hütte (H)

Quelle: outdooractive Redaktion

FRIEDHOF

3 Friedhof

Quelle: outdooractive Redaktion

PRIVATE HÜTTE

4 Hütte (H)

Quelle: outdooractive Redaktion

PRIVATE HÜTTE

5 Grill- und Schutzhütte Weislei

Die Piesporter Grill- und Schutzhütte Weißlei liegt am "Römersteig". Mit dem "Großen Moselblick" wird eine beeindruckende Aussicht ins Moseltal und den Moselweinorten Piesport, Minheim, Neumagen-Dhron, der Piesporter Moselschleife sowie und zu den Hunsrückhöhen geboten.

Quelle: Mosellandtouristik GmbH

RASTPLATZ

6 Eifelblick

Vom Rastplatz "Eifelblick" gibt es eine schöne Aussicht auf die Höhenzüge der Eifel.

Quelle: Mosellandtouristik GmbH

TOUR ZUM MITNEHMEN FÜR IPHONE UND ANDROID

QR-Code scannen und diese Tour offline speichern, mit Freunden teilen und mehr ...

Webseite

http://out.ac/ZByfx